

Wiesbaden. Museum. -Ende Jan.: *Otto Ritschl*. Gemälde.

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -26.4.: *Malerfreunde: Max Slevogt und Robert Breyer* (K).

Winthertur (CH). Kunstmuseum. -3.5.: *Pierre Tal-Coat*. -15.11.: *Gerhard Richter*. Insbes. Arbeiten auf Papier.
Villa Flora. -31.5.: Slg. Luzia Bühler.

Wolfsburg. Kunstmuseum. -3.5.: *Peter Fischli, David Weiss*. Arbeiten im Dunkeln (K). -24.5.: *Josef Sudek*. Fotografien von 1940-1970 (K). -9.8.: *Tuning up 5*. Werke aus der Slg.
Schloß. -19.4.: *Victor Vasarely*. Der Erfinder der Op-art (K).

Worpswede. Barkenhoff Stiftung. -24.5.: *Heinrich Vogeler und der Jugendstil* (K).

Wroclaw/Breslau (PL). National Museum. -22.3.: *Kiyoshi Awazu*. Artist and designer (K). -30.3.: *Oriental inspirations in European ceramics*. -5.4.: *Oskar Moll* (K). -20.9.: *The divine Element*. Uncommonness and skill (K).

Würzburg. Städt. Galerie. 29.3.-31.5.: *Christian Rohlf*s. Aquarelle, Wassertemperablätter, Graphik

Wuppertal. Von-der-Heydt-Museum. -19.4.: *Rainer Fetting*. Arbeiten auf Papier 1978-1997; *Johannes*

Birkhölzer. Alpine Landschaften in Stichen des 19. Jh.s. (K). -3.5.: *Renate Löbbecke: Museums-Zitate: Markus Lüpertz* (K).

York (GB). City Art Gallery. -19.4.: A celebration of Europe. -3.5.: A celebration of York. 21.3.-19.4.: *Greek Horizons*. Contemporary art from Greece.

Zakopane (PL). Tatra Mountains Museum. -30.4.: Between Mt. Giewont and Parnassus. »Zakopane style« c. 1900.

Zürich (CH). Kunsthau. -10.5.: *Von Anker bis Zünd*. Die Kunst im jungen Bundesstaat 1848-1900; L'exposition nationale 1896 à Genève vue par Fred Boissonnas. -24.5.: *Ferdinand Hodler*. Fotoalbum. -7.6.: *Ferdinand Hodler*. Tanz und Streit.

MfGZ. -19.4.: *Dialog im Dunkeln*. Eine Ausst. über das Sehen. -15.5.: *Abbeben*. Schwerelosigkeit in der Plakatwerbung. 8.4.-28.6.: *Standardhäuser*. Das Eigene im Allgemeinen.

Zugspitze. -14.6.: *Richard Long*.

Zwickau. Städt. Museum. -22.3.: *Das Bauhaus im Osten*. Tschechische und slowakische Avantgarde 1928-1938 (K). -19.4.: *Vom Wachstafelbuch zur CD-ROM*. 500 Jahre Ratsschulbibliothek Zwickau.

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium an der Bibliotheca Hertziana

Die Bibliotheca Hertziana vergibt zum 1. November 1998 ein Stipendium für promovierte Kunsthistoriker, deren Forschungsprojekt der italienischen Kunstgeschichte gewidmet ist. Das zunächst einjährige Stipendium kann um ein Jahr verlängert werden.

Interessierte sollten folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

- Antrag mit Darlegung des Arbeitsvorhabens
- Lebenslauf mit Studiengang und Lichtbild
- Gutachten von zwei Hochschullehrern
- Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
- Ms. Diss. und ggf. Schriftenverzeichnis

Die persönliche Vorstellung wird empfohlen. Von den Bewerbern wird erwartet, daß sie

bereit sind, wöchentlich 5 Stunden an den Institutsaufgaben mitzuwirken.

Die Bewerbungen sind bis 15. Juni 1998 an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibliotheca Hertziana, Prof. Dr. Christoph Luitpold Frommel, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom*, zu richten.

Römischer Studienkurs 1998

Die Bibliotheca Hertziana in Rom veranstaltet in der Zeit vom 5. Oktober (Anreisetag) bis 14. Oktober (Abreisetag) einen Studienkurs für deutschsprachige Doktoranden und jüngere promovierte Kunsthistoriker mit dem Thema »Das Problem 'Gesamtkunstwerk' bei Bernini, Borromini und Pietro da Cortona«. Wiss. Leitung: Prof. Christoph L. Frommel.

Um eine fruchtbare Zusammenarbeit zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmer auf maximal 12 Personen beschränkt. Jeder Teilnehmer sollte sich anhand der Literatur mit einem Thema vertraut machen und den Stand der Forschung in einem Kurzreferat von 20-30 Minuten Dauer referieren können. Dabei sollte nicht eine monographische Betrachtung der Monumente im Mittelpunkt stehen, sondern religiöse und künstlerische Wirkung, also das Zusammenwirken der Künste im 'Gesamtkunstwerk'.

Die Bibl. Hertziana übernimmt die Kosten der Unterbringung sowie 50 % der nachgewiesenen Fahrtspesen (Berechnung aufgrund der Tarife der Deutschen Bahn 2. Klasse); ferner erhalten die Teilnehmer einen pauschalen Unkostenbeitrag von Lire 350.000.

Die Bewerbungen mit Empfehlungsschreiben der jeweiligen Institutsleiter und einer schriftlichen Arbeit (z. B. Seminararbeit oder Kapitel der Magisterarbeit) sind bis zum 30. April zu richten an den *Geschäftsführenden Direktor der Bibl. Hertziana, Prof. Dr. Christoph L. Frommel, Via Gregoriana 28, I-00187 Rom.*

Die Bewerber sind gebeten, von der Themenliste je zwei Präferenzen anzugeben (Themenlisten liegen in den Kunsthistorischen Instituten und in der Bibl. Hertziana aus). Um Koordination der Themenwünsche wird man sich bemühen. Die Bewerber erhalten im Juni Bescheid; bibliographische Hinweise und Kursprogramm werden der Zusage beigelegt.

Villa I Tatti Fellowships Academic Year 1999/2000

Villa I Tatti: The Harvard University Center for Italian Renaissance Studies offers up to 15 fellowships for independent study on any aspect of the Italian Renaissance. The fellowship, which can be stipendiary or non-stipendiary, are for scholars of any nationality, normally post-doctoral and in the earlier stages of their careers. Fellows are required to devote full time to their projects.

Applicants should send a completed application form, a curriculum vitae and a project description to the *Director, Professor Walter Kaiser, Villa I Tatti, Via di Vincigliata 26, 50135 Florence, Italy (tel. +39 55 603251)* to arrive no later than 15 October 1998, with duplicates to the *Villa I Tatti Office, Harvard University, University Place, 124 Mt. Auburn Street, Cambridge, MA 02138-5762, USA (tel. 1 617 495-8042).* Candidates should ask three senior scholars familiar with their work to send confidential letters of recom-

mendation to the Director in Italy and to the I Tatti Office in Cambridge by October 15th. Applications and letters of recommendation sent by fax are not accepted. Decisions are announced in early spring. Application forms can be obtained from Villa I Tatti in Florence, Italy or from the Villa I Tatti Office in Cambridge, USA.

Sommerkurs in Paris

Das Deutsche Forum für Kunstgeschichte in Paris veranstaltet vom 7.-12. September 1998 einen Sommerkurs für acht Studierende der Kunstgeschichte im Hauptstudium zu dem Thema

*Das Hôtel particulier in Paris im 18. Jh.
Typus, Funktion Ausstattung*

Das Forum übernimmt die Kosten für Reise und Unterbringung. Die Teilnahme ist an die Bereitschaft gebunden, ein vom Forum vorgegebenes Hôtel particulier im Referat vorzustellen. Bei der Zusammenstellung der Literatur ist das Forum behilflich. Bewerbungen mit der Empfehlung eines Hochschullehrers sind bis zum 1. Juni an: *Centre allemand d'histoire de l'art, 2 rue Vivienne, F-75002 Paris*

Tag der Thüringer Schlösser und Gärten

Saisonöffnung anlässlich des Europatages am 5. Mai in Schloß Molsdorf. Im Rahmen eines Festaktes wird das neu angelegte Lapidarium im ehem. Rosengarten des Schloßparks eröffnet sowie eine Ausstellung zur Parkgeschichte gezeigt. Anmeldung bis 17.4.1998 und weitere Informationen: *Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten, Postfach 142, 07393 Rudolstadt, Tel. 03672/447-0, Fax 03672/447-119*

Heinrich Ludwig (1829-1897)

Für eine Monographie des Hanauer Malers suche ich Werke und Quellen aller Art. Informationen werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Petra Meyer, Corniceliusstr. 37, 63450 Hanau, Tel. 06181/12260, Fax 06181/14955

Aubrey Beardsley (1872-1898)

For a definitive catalogue raisonné of the drawings of Beardsley, to be published by Yale University Press, I would be grateful to know the location of drawings from museum curators, librarians, private collector, book sellers, and print dealers. All correspondence will remain confidential.

Prof. Linda G. Zatlin, 2525 Northside Drive, NW, Atlanta, GA 30305, USA, Fax (404)351-2504

Fritz Mühlenweg (1898-1961)

Im Dezember 1998 wäre der Maler, Schriftsteller und Mongolei-Reisende Fritz Mühlenweg 100 Jahre alt geworden. Die Wessenberg-Galerie plant aus diesem Anlaß eine Ausstellung sowie einen Katalog mit Werkverzeichnis. Besitzer von Gemälden und Aquarellen Mühlenwegs werden gebeten, sich deshalb mit der Galerie in Verbindung zu setzen. Diskretion wird zugesichert.

Städt. Wessenberg-Galerie Konstanz, Frau. Dr. Barbara Stark, Rosgartenstr. 3-5, 78459 Konstanz

Die Autoren dieses Heftes

Dr. des. Tilmann v. Stockhausen, Auguststr. 86, 10117 Berlin

Prof. Dr. Harald Zielske, Institut für Theaterwissenschaft der FU, Mecklenburgische Str. 56, 14197 Berlin

Dr. Michaela Krieger, Mag. Eva Struhal, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Universitätscampus AAKH/Hof 9, Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien

Dr. Daniel Hess, Dr. Hartmut Scholz, Corpus Vitrearum Medii Aevi Deutschland, Lugostr. 13, 79100 Freiburg

Georg Zeman, Institut für Kunstgeschichte der Universität, Universitätscampus AAKH/Hof 9, Spitalgasse 2-4, A-1090 Wien

HD Dr. Hubertus Kohle, Kunsthistorisches Institut der Universität Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Peter Diemer, *Redaktionsassistent:* Elke Loleit, Annelies Amberger M. A., *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 80333 München. E-Mail: Kunstchronik@zikhg.lrz-muenchen.de

Herausgeber: Fachverlag Hans Carl GmbH & Co. KG, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich DM 73,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und 7 % MwSt. Binnenmarktländer-Empfänger mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Drittländer: Jährlich DM 84,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr; Binnenmarktländer-Empfänger ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: Jährlich DM 84,- zuzügl. Vertriebs-Gebühr und MwSt. Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende. *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 21 vom Januar 1998. *Anschrift der Versandabteilung und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Fernruf: Nürnberg (09 11) 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: (09 11) 9 52 85-47. E-Mail: info @ brauwelt.de. Internet: http://www.brauwelt.de. – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). Druck: Fabi & Reichardt-Druck GmbH, 90439 Nürnberg. ISSN 0023-5474.